



Liebe Eltern,

der Zeugnistern naht (Freitag, 31.01.2014, 4. Stunde) und nach einem Tag Pause für Ihre Kinder starten wir wegen des Schulentwicklungstages am 3. Februar 2014 in das 2. Halbjahr dieses Schuljahres.

In diesem Halbjahr gilt ein neuer Stundenplan, auch personelle Veränderungen haben zu einer veränderten Unterrichtsverteilung geführt. Ich konnte für die Beurlaubungen durch Mutterschutz- und Elternzeiten Vertretungslehrkräfte mit 2. Staatsexamen gewinnen. Die Kürzungen in Mathematik habe ich zurückgenommen, ein temporärer Engpass entsteht in Biologie, sodass der Unterricht in Klasse 5 um eine Stunde reduziert werden muss.

Ich freue mich sehr, dass über das Alltagsgeschäft von Schule hinaus, Kollegen und Schülerschaft sowie Eltern das Schulleben durch ihr Engagement bereichern. Der Adventsbasar fand großen Anklang, die Schulkonzerte boten Auftrittsmöglichkeiten für Solisten, Bands und Chor, die Theater-AG glänzte mit Aufführungen in der letzten Woche (die LN berichteten). Theater- und Museumsbesuche, Fahrten zum Bundestag, Schulkinowoch, Lerntechniktag, Präventionsveranstaltungen ergänzen den Fachunterricht. All dies zeigt, wie lebensnah und vielfältig unsere Schule arbeitet.

Dass die problematische Nutzung von Medien in den schulischen Alltag hineinwirkt, habe ich in den letzten Tagen erleben müssen. Es wurden Nacktfotos von Schülerinnen über Smartphones verbreitet und in der Schule gezeigt. Elternhaus und Schule sind gefordert, angemessen und wirksam damit umzugehen, die Auswirkungen dieser Handlungen zu thematisieren und gemeinsam danach zu streben, präventiv tätig zu werden. Folgendes ist dabei zu bedenken:

- Situationen, die aus der Weitergabe und Kommentierung der Fotos resultieren, können für die abgebildeten Personen schwerwiegende, unabsehbare Konsequenzen haben.
- Der gemeinsame Erziehungsauftrag von Schule und Elternhaus muss in dieser Hinsicht darauf ausgerichtet werden, dass jedem klar wird, dass die Herstellung und Verbreitung solcher Aufnahmen zu unterbleiben hat (Gespräche in der Familie, Prävention in der Schule).
- Schülerinnen und Schüler, die persönliche Fotos Dritter weitergeben oder zeigen, machen sich ggf. strafbar.

Sprechen Sie mit Ihren Kindern und informieren Sie sich über Aspekte zum Thema Mediennutzung (z.B. www.klicksafe.de). Wir werden in Zusammenarbeit mit der Präventionsstelle der Polizeidirektion Lüneburg eine Veranstaltung zu diesem Thema für Eltern anbieten.

Mit freundlichen Grüßen
H.J. Werner